

---

Eingereicht durch:	Eingang:	11.12.2003
<b>Wagner, Sieglinde</b>	Weitergabe:	11.12.2003
<b>Fraktionslose Bezirksverordnete</b>	Fälligkeit:	25.12.2003
	Beantwortet:	23.12.2003
Antwort von:	Erledigt:	02.01.2004
<b>BzStR Schrader</b>		

---

**Betr.: Schließung von Schwimmhallen**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass die Bäderbetriebe planen, die Schwimmhallen Finkensteinallee und Hüttenweg zum 1. 5. 2004 zu schließen?
2. Handelt es sich um eine endgültige Schließung oder nur eine vorübergehende für den Sommer?
3. Wenn dem so sein sollte, welche Auswirkungen hat die Schließung der Hallen auf den Schulsport, speziell den Schwimmunterricht der vierten Klassen, der im Lehrplan verankert ist?
4. Welche Aktivitäten hat das Bezirksamt unternommen, um die Schließung der Hallen zu verhindern bzw. den Unterricht anderweitig zu realisieren?

Sieglinde Wagner

**Antwort des Bezirksamtes**

Ihre o. g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu 1. u. 2.**

Ja, es trifft zu, dass die Berliner Bäderbetriebe planen, die Schwimmhallen in der Finkensteinallee und dem Hüttenweg vom 1. Mai 2004 bis 31. August 2004 zu schließen.

**Zu 3.**

Nach Aussage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport wird es durch die vorübergehende Schließung der beiden Schwimmhallen keine Auswirkungen auf den Schwimmunterricht geben.

**Zu 4.**

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf, die betroffenen Schwimmvereine und auch die Schulen versuchen auf direktem Weg oder auch über die Regionalbeiräte der Berliner Bäderbetriebe den Vorstand der Berliner Bäderbetriebe und den Aufsichtsrat zu überzeugen, diese nicht nachzuvollziehende Entscheidung nochmals zu überdenken. Daneben hat sich das Bezirksamt in dieser Angelegenheit schriftlich an den zuständigen Senator Herrn Klaus Böger gewandt.

Mit der Unterstützung des Landessportbundes, des Schwimmverbandes und auch des Landesschulamtes werde gemeinsam nach vernünftigen, vertretbaren Lösungswegen für alle Betroffenen gesucht. Die Zielrichtung ist es zu erreichen, dass die avisierten Schließungszeiten doch erheblich verkürzt werden.

Im Sportausschuss des Abgeordnetenhauses wird am 21. Januar 2004 über einen entsprechenden eingebrachten Antrag auf Verkürzung der Schließungszeiten beraten und hoffentlich auch positiv abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Schrader  
Bezirksstadtrat